

4. Jede Gruppe sollte selbständig sein, außer in Dingen, die andere Gruppen oder die Gemeinschaft der S.L.A.A. als Ganzes angehen.
5. Die Hauptaufgabe jeder Gruppe ist, unsere S.L.A.A.-Botschaft an Sex- und Liebessüchtige weiterzugeben, die noch leiden.
6. Eine S.L.A.A.-Gruppe oder die S.L.A.A. als Ganzes sollte niemals eine verwandte Einrichtung oder irgendein außenstehendes Unternehmen unterstützen, finanzieren oder mit dem S.L.A.A.-Namen decken, damit uns nicht Geld-, Besitz- oder Prestige-Probleme von unserem eigentlichen Zweck ablenken.
7. Jede S.L.A.A.-Gruppe sollte sich selbst erhalten und von außen kommende Unterstützungen ablehnen.
8. Die Tätigkeit bei S.L.A.A. sollte immer ehrenamtlich bleiben, jedoch dürfen unsere zentralen Dienststellen Angestellte beschäftigen.
9. S.L.A.A. als solches sollte niemals organisiert werden. Jedoch dürfen wir Dienstausschüsse und -komitees bilden, die denjenigen verantwortlich sind, denen sie dienen.
10. S.L.A.A. nimmt keine Stellung zu Fragen außerhalb ihrer Gemeinschaft; deshalb sollte auch der S.L.A.A.-Name niemals in öffentliche Streitfragen verwickelt werden.
11. Unsere Beziehungen zur Öffentlichkeit stützen sich mehr auf Anziehung als auf Werbung. Deshalb sollten wir auch gegenüber Presse, Rundfunk, Film und Fernsehen sowie anderen öffentlichen Medien stets unsere persönliche Anonymität wahren. Wir müssen die Anonymität aller S.L.A.A.-Mitglieder mit besonderer Sorgfalt wahren und schützen.
12. Anonymität ist die spirituelle Grundlage aller unserer Traditionen, die uns immer daran erinnern soll, Prinzipien über Personen zu stellen.

Abdruck des überarbeiteten Textes mit Erlaubnis der AA-World Services, Inc.

Gebet für einen mit Diensten Betrauten

Höhere Macht,

ich bitte um deine Führung bei der Ausführung dieser Arbeit im Dienste an der Gemeinschaft.

Befreie mich von den Lasten meines Egos und meines Perfektionismus.

Gewähre mir die Gnade der Demut.

Erinnere mich daran, Prinzipien über Personen zu stellen.

Hilf mir, mich nur auf das Wohl der Gemeinschaft zu konzentrieren.
Lass mich wissen, dass ich nur für die wegbereitende Arbeit verantwortlich bin, nicht für das Ergebnis.

Gib mir den Glauben, Dir und dem Gruppengewissen zu vertrauen.

Und, gib mir die Gelassenheit,
die Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann,
den Mut, die Dinge zu ändern, die ich ändern kann,
und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.

Dieses Gebet ist keine offizielle gemeinschaftsweite S.L.A.A.-Literatur, sondern wird von der deutschsprachigen S.L.A.A.-Gemeinschaft vertrieben. Die genaue Herkunft des gesamten Gebetes ist nicht bekannt.

erhältlich bei:

S.L.A.A.-Dienstbüro
Postfach 1352
65003 Wiesbaden
Tel.: 0700 - 7 5 2 2 7 5 2 2
E-mail: info@slaa.de
<http://www.slaa.de>



Anonyme Sex- und Liebessüchtige

Präambel

Schritte

Traditionen

Gebet für einen mit Diensten Betrauten



Literatur der deutschsprachigen
S.L.A.A.-Gemeinschaft

The Augustine Fellowship,
deutschsprachige S.L.A.A. e. V.
Postfach 1352
65003 Wiesbaden
Germany

5. Auflage, Stand Juli 2010

Nachdruck der Auszüge aus der S.L.A.A.-Literatur sowie des S.L.A.A.-Logos mit Erlaubnis von The Augustine Fellowship, Sex and Love Addicts Anonymous, Fellowship-Wide Services, Inc.
© 1991-2004 by The Augustine Fellowship, Sex and Love Addicts Anonymous, Fellowship-Wide Services, Inc.
Registrierte Intergruppe F.W.S.-ID Nr.: 10001079

S.L.A.A.-Präambel

Anonyme Sex- und Liebessüchtige sind eine Gemeinschaft im Programm der Zwölf Schritte und der Zwölf Traditionen nach dem Vorbild der Anonymen Alkoholiker.

Die einzige Voraussetzung für die Zugehörigkeit zu S.L.A.A. ist der Wunsch, mit dem Ausleben eines sex- und liebessüchtigen Verhaltensmusters aufzuhören.

S.L.A.A. erhält sich ausschließlich durch eigene Spenden und steht allen offen, die diese Gemeinschaft brauchen.

Um den zerstörerischen Folgen der Sex- und Liebessucht entgegenzuwirken, setzen wir fünf wichtige Hilfsmittel ein:

- 1. Abstinenz:** Wir sind bereit, täglich neu auf das Ausleben unseres persönlichen süchtigen Grundverhaltensmusters zu verzichten.
- 2. Gemeinschaft:** Wir holen uns in der S.L.A.A.-Gemeinschaft Unterstützung in Meetings und durch Sponsorschaft.
- 3. Programm:** Wir wenden das 12-Schritte-Programm an, um sexuelle und emotionale Nüchternheit zu erlangen und von unserer Krankheit zu genesen.
- 4. Dienst:** Wir geben der S.L.A.A.-Gemeinschaft zurück, was wir so freigiebig von ihr erhalten.
- 5. Spiritualität:** Wir entwickeln eine Beziehung zu einer Macht, größer als wir selbst, die uns bei der Genesung leiten und unterstützen kann.

S.L.A.A. nimmt keine Stellung zu Fragen außerhalb ihrer Gemeinschaft und beteiligt sich nicht an öffentlichen Debatten. S.L.A.A. ist mit keiner Organisation, Bewegung oder Sache religiöser oder weltlicher Art verbunden.

Wir kommen jedoch zu einem gemeinsamen Zweck zusammen: um den Umgang mit unserem süchtigen sexuellen und

emotionalen Verhalten zu lernen. Wir erkennen, dass diese besessenen/zwanghaften Verhaltensmuster bei jedem von uns vorliegen. Sie bilden den gemeinsamen Nenner, der uns verbindet und gleichzeitig alle Unterschiede sexueller oder geschlechtlicher Ausrichtung unwichtig macht.

Die Anonymität eines jeden S.L.A.A.-Mitglieds muss von uns besonders sorgfältig gewahrt werden. Darüber hinaus sind wir darum bemüht, jedes unnötige öffentliche Interesse von S.L.A.A. als Ganzem fern zu halten.

aus dem Buch „Anonyme Sex- und Liebessüchtige“, S. 172f.



Die 12 Schritte der Anonymen Sex- und Liebessüchtigen

1. Wir gaben zu, dass wir der Sex- und Liebessucht gegenüber machtlos sind — und unser Leben nicht mehr meistern konnten.
2. Wir kamen zu dem Glauben, dass eine Macht, größer als wir selbst, uns unsere geistige Gesundheit wiedergeben kann.
3. Wir fassten den Entschluss, unseren Willen und unser Leben der Sorge Gottes — wie wir Gott verstanden — anzuvertrauen.
4. Wir machten eine gründliche und furchtlose Inventur in unserem Inneren.
5. Wir gaben Gott, uns selbst und einem anderen Menschen gegenüber unverhüllt unsere Fehler zu.
6. Wir waren völlig bereit, all diese charakterlichen Fehlhaltungen von Gott beseitigen zu lassen.
7. Demütig baten wir Gott, unsere Mängel von uns zu nehmen.
8. Wir machten eine Liste aller Personen, denen wir Schaden zugefügt hatten, und wurden bereit, ihn bei allen wieder gutzumachen.

9. Wir machten bei diesen Menschen alles wieder gut - wo immer es möglich war -, es sei denn, wir hätten sie oder andere dadurch verletzt.
10. Wir setzten die Inventur bei uns fort, und wenn wir Unrecht hatten, gaben wir es sofort zu.
11. Wir suchten durch Gebet und Besinnung unsere bewusste Verbindung zu einer Macht, größer als wir selbst, zu verbessern. Wir baten nur, uns Gottes Willen erkennbar werden zu lassen und um die Kraft, dies alles auszuführen.
12. Nachdem wir durch diese Schritte ein spirituelles Erwachen erlebt hatten, versuchten wir, diese Botschaft an Sex- und Liebessüchtige weiterzugeben und diese Grundsätze in allen Lebensbereichen anzuwenden.

Druck des überarbeiteten Stückes mit Erlaubnis der AA World Services, Inc.



Die 12 Traditionen der S.L.A.A.

1. Unser gemeinsames Wohlergehen sollte an erster Stelle stehen; die Genesung des Einzelnen beruht auf der Einigkeit in S.L.A.A.
2. Für den Sinn und Zweck unserer Gruppe gibt es nur eine höchste Autorität - einen liebenden Gott, wie sich diese Macht in dem Gewissen unserer Gruppe zu erkennen geben kann. Unsere Vertrauensleute sind nur betraute Diener; sie herrschen nicht.
3. Die einzige Voraussetzung für die S.L.A.A.-Zugehörigkeit ist der Wunsch, mit dem Ausleben eines sex- und liebessüchtigen Verhaltensmusters aufzuhören. Immer, wenn sich zwei oder mehr Personen versammeln, um sich gegenseitig bei der Genesung von der Sex- und Liebessucht zu unterstützen, können sie sich S.L.A.A.-Gruppe nennen, vorausgesetzt, dass sie als Gruppe keine andere Bindung eingehen.